

Die Lawinenverhältnisse sind im Nordwesten kritisch. Gleitschneelawinen zu erwarten.

	1800 m	Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe			
	1600 m	Kreuzeckgruppe, Nockberge, Goldeck, Schobergruppe			
	1600 m	Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Lienzer Dolomiten			
		Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Villacher Alpe			



Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



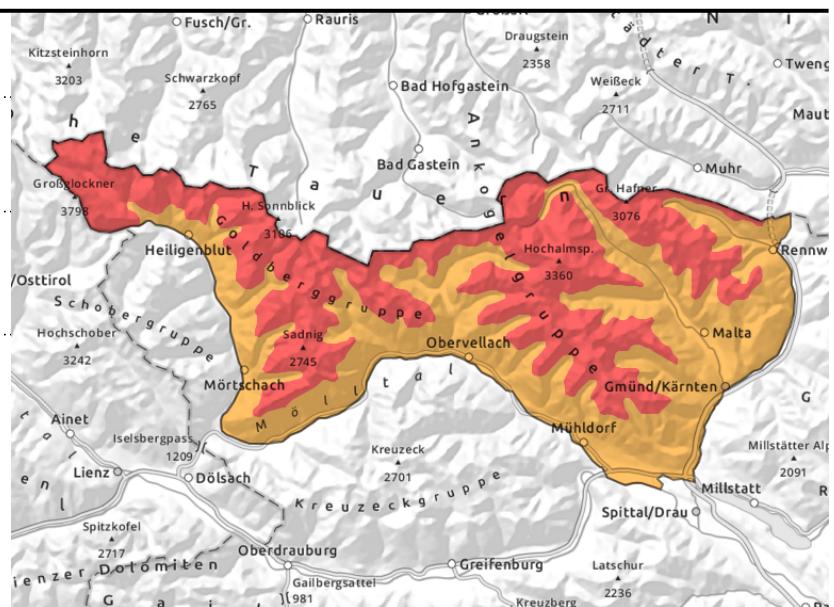
1800 m



Oberhalb von rund 1600 m



Zwischen etwa 1200 und 2400 m



Mit dem intensiven Schneefall sind spontane Lawinen zu erwarten.

Mit Neuschnee und stürmischem bis orkanartigem Nordwestwind entstehen an allen Expositionen störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Diese können spontan abgleiten. Lawinen können auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen und vor allem an Nord-, Ost- und Südosthängen vereinzelt groß werden. Exponierte Teile von Verkehrswegen sind gefährdet. Zudem sind Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies vor allem an steilen Grashängen zwischen etwa 1200 und 2400 m und an Böschungen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Die Gleitschneelawinen können mittlere Größe erreichen.

Schneedeckenaufbau

Es fallen oberhalb von rund 1200 m 50 bis 80 cm Schnee, lokal auch mehr. Die verschiedenen Triebsschneeeansammlungen sind schlecht miteinander und mit dem Altschneedecke verbunden. Im mittleren Teil und tiefer in der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m. Mit tiefen Temperaturen und klaren Nächten wurde die Schneedecke aufbauend umgewandelt und verlor damit an Festigkeit. Die Schneehöhen südlich des Alpenhauptkammes begünstigten die aufbauende Umwandlung.

Wetter

Am Freitag unwirtliches Wetter mit Orkanböen. Dichte Wolken und teils kräftiger Schneefall, unterhalb von 1200 bis 800 m Regen. In 3000 m hat es um -11 Grad, in 2000 m etwa -4 Grad und in 1000 m rund 2 Grad.

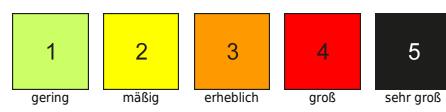
Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



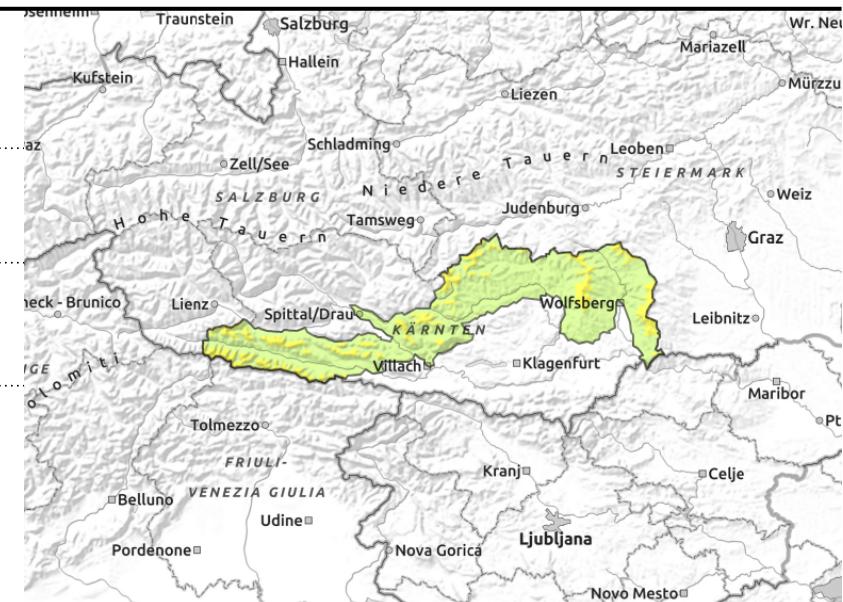
Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Lienzer Dolomiten



1600 m



Oberhalb von rund 1600 m



Frische Triebsschneeansammlungen beachten.

Die frischen Triebsschneeansammlungen sind vor allem an den Expositionen Nordost über Ost bis Süd oberhalb von rund 1600 m störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen in Rinnen und Mulden aller Expositionen oberhalb von rund 1600 m. Lawinen sind meist mittelgroß. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Grashängen in den Hauptniederschlagsgebieten. Gleitschneelawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Schneedeckenaufbau

Es fallen oberhalb von rund 1200 m 10 bis 30 cm Schnee. Die frischen Triebsschneeansammlungen werden auf weiche Schichten abgelagert. Im mittleren Teil der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Wetter

Am Freitag unwirtliches Wetter mit sehr stürmischem Nordwestwind. Der Tag beginnt zwar stark bewölkt mit Schnee- und Regenschauern, am Nachmittag lockert der stürmische Nordwestwind die Wolken aber zeitweise auf und es kommt ein wenig die Sonne zum Vorschein. Viele Gipfel bleiben aber in Nebel gehüllt. In 2000 m hat es etwa -4 Grad und in 1000 m rund 2 Grad.

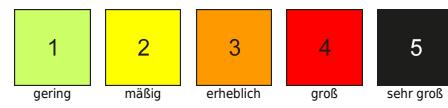
Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr innerhalb der Gefahrenstufe.

Lawinenprobleme



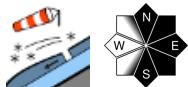
Gefahrenstufen



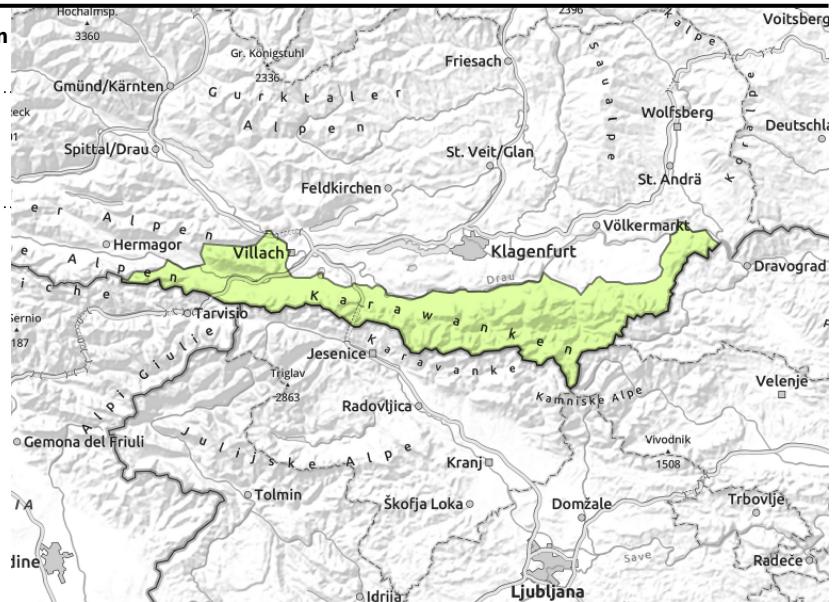
Exposition



Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Villacher Alpe



Oberhalb von rund 1600 m



Frische Triebsschneeansammlungen beachten. Die Gefahrenstellen sind selten.

Die frischen Triebsschneeansammlungen können vor allem an den Expositionen Nordost über Ost bis Süd oberhalb von rund 1600 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind selten und für Geübte gut zu erkennen. Ungünstig sind vor allem Einfahrten in Rinnen und Mulden. Lawinen sind vereinzelt mittelgroß.

Schneedeckenaufbau

Es fallen oberhalb von rund 1200 m 5 bis 10 cm Schnee. Die frischen Triebsschneeansammlungen werden auf weiche Schichten abgelagert. Im mittleren Teil der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachsichten vorhanden. Dies vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Wetter

Am Freitag unwirtliches Wetter mit sehr stürmischem Nordwestwind. Der Tag beginnt zwar stark bewölkt mit leichten Schnee- und Regenschauern, am Nachmittag lockert der stürmische Nordwestwind die Wolken aber zeitweise auf und es kommt ein wenig die Sonne zum Vorschein. Viele Gipfel bleiben aber in Nebel gehüllt. In 2000 m hat es etwa -4 Grad und in 1000 m rund 2 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

